

Fachstelle für Prävention



AKJS

**Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.**

„Prävention heißt für uns, Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken!“

Kurzvorstellung AKJS

- Freier Träger der Jugendhilfe
- Arbeit zu aktuellen Themen des Kinder- und Jugendschutzes (geschlechtssensibel und interkulturell)
- Institutionell gefördert durch das Sozialministerium

Kurzvorstellung AKJS

Auftrag und Handlungsrahmen:

- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach:
 - **SGB VIII §14** (Befähigung zu Selbstschutz, Verantwortlichkeit und Kritik- bzw. Entscheidungsfähigkeit)
 - **JuFöG § 25** (Zusammenwirkung von Trägern, Schule, Behörden, Justiz und Polizei zum Schutz vor gefährdenden Einflüssen, Stoffen und Handlungen)
 - **JuFöG § 26** (Entwicklung von Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erziehende um über Gefahren aufzuklären; Fortbildungen für Mitarbeiter/innen der Jugendhilfe)

Schwerpunkte der AKJS

- Gewaltprävention / Mobbingprävention
- Resilienzförderung
- Medienpädagogik
- Interkulturelle Pädagogik / Demokratiepädagogik
- Rechtsextremismus-Prävention
- Peer-to-Peer Projekte und Koordination

Was bietet die AKJS an?

- Fortbildungen (Abruf- und eigene Veranstaltungen)
- Fachberatung, Konzeptberatung
- Projekte
- Projektberatung und Projektbegleitung
- Materialien zu aktuellen Themen (siehe Shop)
- Netzwerkarbeit (Wer weiß/kann/macht was?)
- Newsletter mit aktuellen Terminen im Land (E-Mail)

Landeskoordinationen

Fachstelle für Prävention

AKJS

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.

- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Anti – Mobbing – Tag SH
- JiMs Bar – mobile Bars mit alkoholfreien Cocktails



Anti-Mobbing-Tag

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Zielgruppen

- Multiplikator/-innen
 - Pädagogische Fachkräfte in und aus:
 - *Jugendhilfe*
 - *Kita*
 - *Schule*
 - *Aus – und Fortbildungsstätten*
 - Nachwuchskräfte (*Studierende, Azubis, FSJ/BFD*)
 - Eltern
 - Jugendliche in Peer Projekten

Jugendmedienschutz

Fachstelle für Prävention

AKJS

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.

Soll **Einflüsse** der Erwachsenenwelt, **die nicht dem Entwicklungsstand** der Minderjährigen **entsprechen**, von diesen **fern halten** und sie so bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Erzieherischer, präventiver Jugendmedienschutz

Soll Kinder und Jugendliche, Eltern und Fachkräfte für und über mögliche Gefahrenpotentiale informieren, sensibilisieren und beraten.

Methode: Alte Medien

Fachstelle für Prävention

AKJS

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.

Selbstreflektion des eigenen Medienhandelns in Kindheit oder Jugend durch Bilder alter Medien.

Bilder von alten Medien werden an die Wand geworfen, Teilnehmende tauschen sich zu ihren Erinnerungen aus, ReferentIn erzählt wiedererkennbare Anekdoten mit aus vorangegangenen Workshops.

Am Ende steht das Smartphone, welches die vorangegangenen Medien eint.

Lachs im Zweifel (2002) – Douglas Adams

1. Alles, was es schon gibt, wenn du auf die Welt kommst, ist normal und üblich und gehört zum selbstverständlichen Funktionieren der Welt dazu.
2. Alles, was zwischen deinem 15. und 35. Lebensjahr erfunden wird, ist neu, aufregend und revolutionär und kann dir vielleicht zu einer beruflichen Laufbahn verhelfen.
3. Alles, was nach deinem 35. Lebensjahr erfunden wird, richtet sich gegen die natürliche Ordnung deiner Dinge.

Wie begegnen Kinder Medien?

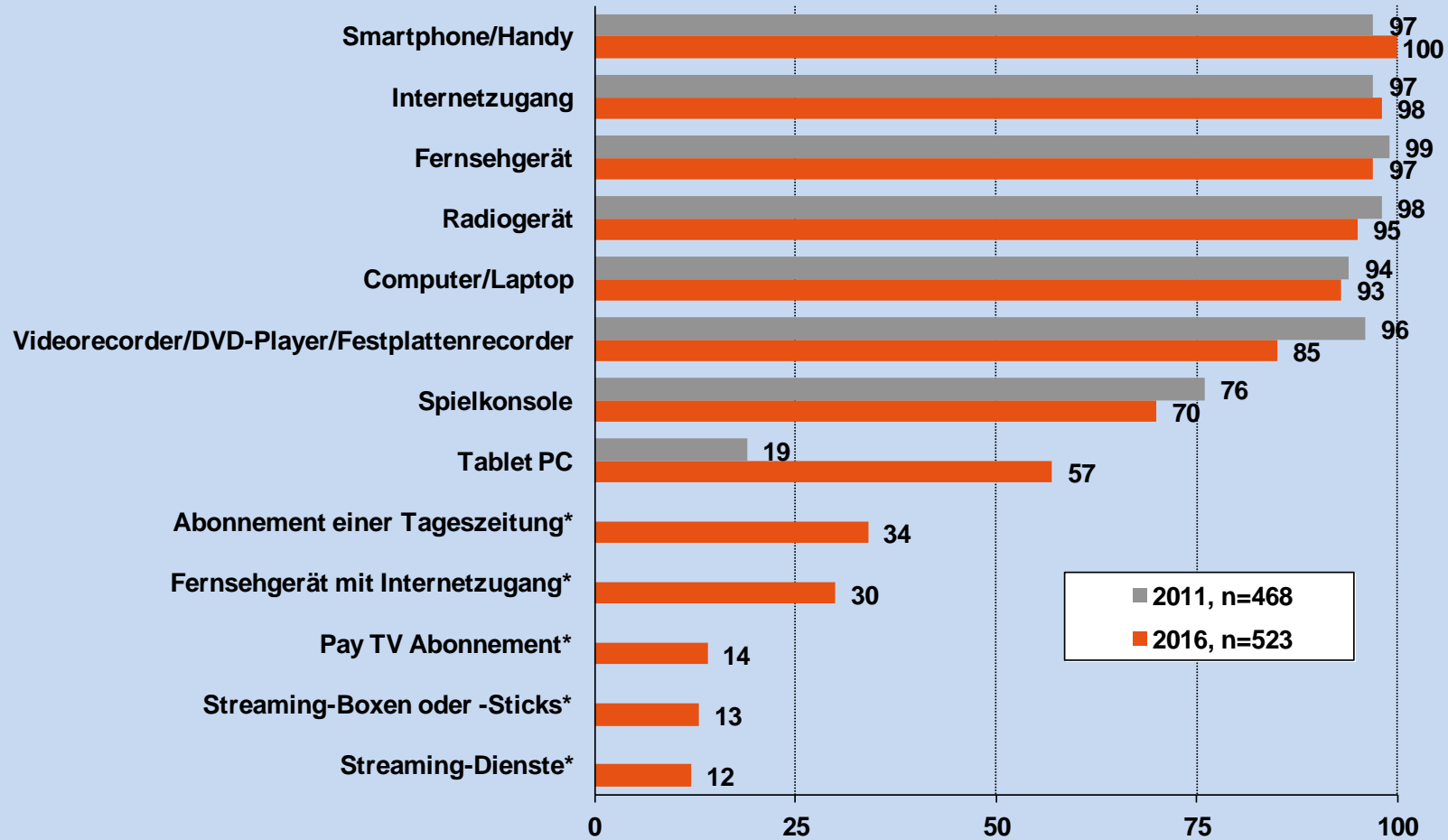
- **Säuglingsalter (0-1):** Wahrnehmung von akustischen und optischen Reizen; angenehmer Reiz – Zuwendung, unangenehmer Reiz – Abwendung (z.B. schreien)
- **Kleinkindalter (1-2):** Wahrnehmung von Gestik und Mimik z.B. Trauer oder Freude; Bezug zu medialen Botschaften entsteht;
- **Ab 3 Jahren:** Wahrnehmung von Handlung wird erlernt; keine Unterscheidung zwischen medialer Fiktion und Realität; Vertraute Medien (z.B. Bilderbuch) werden genutzt; Fernseher An/Aus

Medien und Kindheit

- Medien spielen in den Lebenswelten und in der Entwicklung von Kindern eine wichtige Rolle
 - Die Wahrnehmung und das Verständnis von Medieninhalten ist abhängig:
 - vom Alter
 - der kognitiven Entwicklung
 - den Medienerfahrungen
 - dem situativen Kontext
 - dem sozialen Kontext






Medienausstattung im Haushalt

- Eltern: mindestens ein Gerät im Haushalt vorhanden -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent, *2011 nicht abgefragt
Basis: Eltern

FSK / USK

	Freigegeben ohne Altersbeschränkung
	Freigegeben ab sechs Jahren
	Freigegeben ab zwölf Jahren
	Freigegeben ab sechzehn Jahren
	Keine Jugendfreigabe

Ganztägig
Ganztägig
Ab 20 Uhr im TV
Ab 22 Uhr im TV
Ab 23 Uhr im TV

Kennzeichnungen

				
Freigegeben ohne Altersbeschränkung d.h. ab 0 Jahren	Freigegeben ab 6 Jahren	Freigegeben ab 12 Jahre	Freigegeben ab 16 Jahren	Keine Jugendfreigabe, d.h. freigegeben ab 18 Jahren

Alte Kennzeichnungen vor 1. Juni 2009

				
---	---	---	--	---

Tablets und Smartphones



Tools für den KiTa Alltag

Fachstelle für Prävention

AKJS

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.

Online-Tools:

Pinterest

Doodle

Trello

Apps:

PI@ntNet

Kamera

Voice Recorder

Stop Motion Apps

Apps für den KiTa Alltag

PI@ntNet

- Pflanzen fotografieren und bestimmen
- Für den Alltag und draußen

Apps für den KiTa Alltag

Kamera-App

Einfache Ideen:

Makro-Welten Memorie – Kinder zeigen euch ihre kleine Welt (z.B. Sandkiste) und ihr fotografiert diese gemeinsam aus verschiedenen Perspektiven (Erwachsenen- und Kinderperspektive)

Pflanzen-Dokumentation: Jeden Tag ein Bild von einer eingepflanzten Pflanze, oder keimenden Sprossen etc

Apps für den KiTa Alltag

Audio Recorder

Einfache Ideen:

Audio-Memory oder einfaches Geräusche raten. Gemeinsam losziehen und Geräusche aufnehmen.

Verknüpfung:

Mit Kamera App Bilder zu den Geräuschen machen und laminieren. Danach Geräusche abspielen und raten welches Bild dazu passt.

Apps für den KiTa Alltag

Stop Motion App:

Einfache Ideen:

Der wandernde Sandhaufen in der Sandkiste, Spielzeug fährt

Durch die Gegend fliegen, gleiten, rutschen: Kinder springen, rutschen etc während des Fotos, gehen ein kleines Stück weiter und wiederholen die Tätigkeit.

Infomaterial

Fachstelle für Prävention

AKJS

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.

▫ klicksafe.de

▫ [Spielbar.de](https://spielbar.de)

▫ [Schau-hin.info](https://schau-hin.info)

▫ [Internet-abc.de](https://internet-abc.de)

▫ [Mpfs.de](https://mpfs.de) → Infoset frühe Kindheit, Infoset Entwicklung und
JiM, KiM und FiM-Studien

▫ [Spieleratgeber-nrw.de](https://spieleratgeber-nrw.de)

▫ [Blinde-kuh.de](https://blinde-kuh.de) / [Fragfinn.de](https://fragfinn.de)

Infomaterial

www.medienpaedagogik-praxis.de/

www.diesdasmedien.de

Fachstelle für Prävention

AKJS

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.